

Kreis-Blatt

für

den Danziger Kreis.

N^o. 43. Danzig, den 22. Oktober. 1853.

Zum Zweck der Aufstellung der Klassensteuerrollen für das Jahr 1854 werden die Ortspolizei-Obriheiten und Schulzenämter des Kreises, welchen zusammen mit den Ortseinschätzungs-Kommissionen diese Aufstellung obliegt, auf folgende Bestimmungen aufmerksam gemacht: Alle Einwohner der Gemeinden, also auch diejenigen, welche der klassificirten Einkommensteuer unterliegen, ferner diejenigen, welche zur Zeit der Veranlagung des Arbeitsverdienstes wegen oder aus andern Gründen zeitweise abwesend sind, so wie diejenigen, welche in eine andere Gemeinde zu ziehen beabsichtigen, aber noch nicht verzoogen sind, nicht minder die Land- und Ortsarmen, müssen in die Spalten 1. bis einschließlich 7. der Rolle eingetragen werden.

Diese Vorbereitungen liegen allein den Ortspolizeibehörden und Schulzenämtern ob, welche, wenn sie nicht vollständige und richtig erhaltene Personen-Register in Händen haben, zunächst eine spezielle Seelenzählung vornehmen müssen. Hierbei sind die Eigenthümer bebaueter Grundstücke, oder deren Stellvertreter, sowie die Familien-Häupter unter ausdrücklicher Anforderung zu vollständigen und richtigen Angaben auf die Bestimmungen des § 12. des Klassensteuergesetzes vom 1. Mai 1851 zu verweisen.

Hierauf ist die Ortseinschätzungs-Kommission zu berufen, mit deren Zuziehung die Veranlagung der einzelnen Contributen zur Klassensteuer zu bewirken ist. In der letzten Rubrik der Rolle sind die Besteuerungsmerkmale kurz, jedoch so vollständig anzugeben, daß darnach zu beurtheilen ist, ob die Veranlagung den Einschätzungsgrundsätzen entspreche. Es ist daher anzuführen: der Umfang und mutmaßliche Ertrag des Grundbesitzes oder Gewerbebetriebes, der Betrag der von den Steuerpflichtigen zu entrichtenden Grund- und Gewerbesteuer und der übrigen Abgaben, ferner der mutmaßliche Betrag des Kapitalvermögens, der Renten, Pachtsummen, Natural- und Geldlöhne, bei Beamten und Pensionärs der Betrag der Gehälter, Pensionen ic., über welchen die betreffenden Behörden und Kassen Auskunft zu erteilen haben.

Endlich sind alle diejenigen sonstigen Verhältnisse zu erörtern, welche bei der Besteuerung in Betracht kommen, wie z. B. eine große Zahl von Kindern, die Verpflichtung zur Unterhaltung armer Angehörigen, Krankheit, Schulden und ähnliche. Es können indes nur solche Schulden berücksichtigt werden, welche nachgewiesen sind und auf die Leistungsfähigkeit des Schuldners einen sichtlich nachtheiligen Einfluß ausüben.

Ich erwarte, daß die neuen Rollen, welche dreifach einzulenden sind, vollständig brauchbar sein werden, damit sie nicht erst auf Kosten der Säumigen verbessert zu werden brauchen.

den. Als spätesten Einreichungstermin bestimme ich den 15. November d. J. mit dem Bemerkten, daß bei nicht prompter Einhaltung desselben die kostenpflichtige Abholung der Rollen und die Festsetzung von 2 rthl. Strafe gegen den Edmüthigen erfolgen wird.

Danzig, den 8. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Nach dem Beschlusse der Kreisstände soll zur Aufbringung der gewöhnlichen Kreiscommunalbedürfnisse pro 1853 ein Kreiscommunalbeitrag von einem Silbergroschen von jedem Thaler der für das laufende Jahr veranlagten klassificirten Einkommen- und Klassensteuer ausgebracht werden. Die Einziehung dieses Geldes erfolgt durch die resp. Ortspolizeibehörden und Schulzenämter, welche das ihrer Ortschaft auferlegte Contingent auf die einzelnen Ortsbewohner zu vertheilen, von diesen beizureiben und in voller Summe an die Kreiscommunalcasser in Strasschin und zwar spätestens bis zum 10. December d. J. zur Vermeidung der Execution abzuführen haben. Uncinziehbare Reste müssen von den betreffenden Ortschaften übertragen werden.

Die außerhalb des Kreises wohnenden Besitzer solcher Grundstücke, welche im Kreise liegen sind zur Einkommen- resp. Klassensteuer eingeschätzt worden, und nach Maßgabe dieser Einschätzungen (welche hier im Kreisamte eingesehen werden können) zum Kreiscommunalbeitrage veranlagt worden. Die in activem Dienst stehenden Militärpersonen, die Geistlichen und die Schullehrer sind von Entrichtung der Kreiscommunalbeiträge befreit. Es haben hienach zu zahlen:

Artschau 1 rthl. 14 sgr. 6 pf., Bangschin 1 rthl. 25 sgr. 6 pf., Bankau 3 rthl. 6 sgr. 6 pf., Bissau 4 rthl. 5 sgr. 6 pf., Borgfeld 8 rthl. 28 sgr. 6 pf., Borrenczyn 23 sgr., Czerniau 5 rthl. 25 sgr. 6 pf., Dommachau 1 rthl. 4 sgr. 6 pf., Ellernitz 1 rthl. 19 sgr., Gr. Goltmkau 3 rthl. 24 sgr. 6 pf., Mittel Goltmkau 2 rthl. 24 sgr. 6 pf., Kl. Goltmkau 1 rthl. 14 sgr. 6 pf., Goschin 2 rthl. 2 sgr., Heiligenbrunn 5 rthl. 26 sgr. 6 pf., Hochzeit 7 rthl. 21 sgr., Jenkau 1 rthl. 16 sgr. 6 pf., Kage 2 rthl. 11 sgr., Hochkölpin 2 rthl. 21 sgr., Kl. Kölpin 2 rthl. 3 sgr., Gr. Kleschkau 6 rthl. 17 sgr. 6 pf., Kl. Kleschkau 4 rthl. 19 sgr., Klopschau 22 sgr., Köhling 7 rthl. 25 sgr. 6 pf., Kokoschken 3 rthl. 6 pf., Krampitz 5 rthl. 17 sgr. 6 pf., Lagschau 2 rthl. 22 sgr. 6 pf., Lamenstern 7 rthl. 14 sgr. 6 pf., Gr. Leesen 1 rthl. 6 sgr., Kl. Leesen 4 rthl. 8 sgr. 6 pf., Lissau 1 rthl. 27 sgr., Massenhuben 5 rthl. 17 sgr. 6 pf., Neuenhuben 2 rthl. 28 sgr. 6 pf., Ottomin 20 sgr. 6 pf., Prangschin 2 rthl. 17 sgr., Rerim 2 rthl. 20 sgr., Gr. Roschau 1 rthl. 21 sgr. 6 pf., Rottmannsdorf 1 rthl. 23 sgr., Russoczyn 3 rthl. 22 sgr. 6 pf., Saalkau 4 rthl. 19 sgr., Sascoczyn 13 sgr. 6 pf., Schönfeldt 4 rthl. 20 sgr., Schwintsch 3 rthl. 7 sgr. 6 pf., Sencslau 3 rthl. 5 sgr., Smengerczyn 1 rthl. 3 sgr., Strasschin 3 rthl. 21 sgr., Sulmin 5 rthl. 3 sgr., Uhlkau 2 rthl. 21 sgr., Wojanow 4 rthl. 29 sgr. 6 pf., Zackrejewken 8 sgr., Zankenczyn 3 rthl. 14 sgr. 6 pf., Herrengrebin 5 rthl. 11 sgr. 6 pf., Borwerk Neutrügerskampe 1 rthl. 26 sgr., Borwerk Stutthof 24 sgr. 6 pf., Borwerk Ziesewald 8 sgr., Czapelni 2 rthl. 6 sgr. 6 pf., Grenzdorf 2 rthl. 16 sgr., Fetau 2 rthl. 19 sgr., Doormainen, Borwerk Mühlbanz 1 rthl. 5 sgr. 6 pf., Renkau 3 rthl. 17 sgr. 6 pf., Piezkendorf 5 rthl. 14 sgr. 6 pf., Rambau 14 sgr., Rambeltsch 7 rthl. 3 sgr., Schüddelkau 5 rthl. 29 sgr. 6 pf., Gr. Völkau 5 rthl. 3 sgr., Kl. Völkau 6 rthl. 19 sgr. 6 pf., Bösendorf 3 rthl. 25 sgr., Braunsdorf 5 rthl. 18 sgr., Hohenstein 7 rthl. 27 sgr., Johannisthal 1 rthl. 1 sgr., Kladau 9 rthl. 23 sgr., Klempin 3 rthl. 11 sgr., Langenau 15 rthl. 11 sgr. 6 pf., Maczkau 5 rthl., Meisterswalde 10 rthl. 26 sgr., Dorf Mönchengrebin 6 rthl. 13 sgr. 6 pf., Borwerk Mönchengrebin 1 rthl. 20 sgr., Pötelau 3 rthl. 22 sgr., Dorf Quadendorf 5 rthl. 15 sgr., Borwerk Quadendorf 1 rthl.

6 pf., Rosenberg 11 rtl. 29 sgr., Roschitzewken 17 sgr., Sobbowitz 7 rtl. 29 sgr. 6 pf.,
Schönwarling 10 rtl. 24 sgr., Gr. Suckezyn 6 rtl. 11 sgr., Kl. Suckezyn 1 rtl. 17 sgr., Gr.
Trampfen 4 rtl. 24 sgr. 6 pf., Kl. Trampfen 4 rtl. 4 sgr., Gut Warej 1 rtl. 8 sgr., War-
ger Pustkowitz 2 rtl. 23 sgr. 6 pf., Gr. Czattkau 5 rtl. 10 sgr., Kl. Czattkau 24 sgr. 6 pf., Gemlik 12 rtl. 21 sgr.
6 pf., Mählin 7 rtl. 29 sgr. 6 pf., Dorf Mühlbanz 10 rtl. 22 sgr.,
Brentau 9 rtl. 1 sgr., Brösen 2 rtl. 13 sgr., Conradshammer 4 rtl. 11 sgr. 6 pf.
Freudenthal 1 rtl. 9 sgr. 6 pf., Glettkau 2 rtl. 4 sgr. 6 pf., Gluckau 5 rtl. 16 sgr., Mattern
2 rtl. 4 sgr. 6 pf., Mühtenhoff 1 rtl. 6 sgr., Otya 36 rtl., Pelonten 5 rtl. 23 sgr. 6 pf.,
Ramkau 2 rtl. 28 sgr., Saspe 6 rtl. 14 sgr., Schäferei 1 rtl. 24 sgr., Schwabenthal 1 rtl.
14 sgr. 6 pf.

St. Albrechter Pfarrdorf 5 rtl. 8 sgr., Altdorf 2 rtl. 5 sgr. 6 pf., Dreischweins-
köpfe 1 rtl. 4 sgr., Emaus 7 rtl. 6 sgr., Gischkau 8 rtl. 16 sgr., Guteherberge 8 rtl. 22 sgr.
6 pf., Kemnade 2 rtl. 6 sgr. 6 pf., Kowall 6 rtl. 3 sgr. 6 pf., Löblau 10 rtl. 2 sgr., Mig-
gau 2 rtl. 6 sgr. 6 pf., Muggenhahl 18 rtl. 13 sgr., Nobel 4 rtl. 6 pf., Ohra 49 rtl. 2 sgr.
Draust 27 rtl. 8 sgr., Kostau 4 rtl. 6 sgr., Scharfenort 3 rtl. 29 sgr. 6 pf., Schillingsfelde
7 rtl. 3 sgr. 6 pf., Unterkahlbude 4 rtl. 20 sgr. 6 pf., Wonneberg 12 rtl. 29 sgr. 6 pf., Zi-
ganenberg 13 rtl. 19 sgr. 6 pf., Zippkau 4 rtl. 2 sgr. 6 pf.

Hochsrieß 14 rtl. 19 sgr. 6 pf., Schellmühle 6 rtl. 28 sgr.
Gottswalde 16 rtl. 24 sgr. 6 pf., Grebinerfelde 5 rtl. 2 sgr. 6 pf., Gürtland
11 rtl. 25 sgr. 6 pf., Herzberg 11 rtl. 6 pf., Käsemark und Käsemarker Pfarrdorf 19 rtl.
17 sgr., Krieffohl 10 rtl. 3 sgr., Langfelde 5 rtl. 28 sgr., Lezkau 12 rtl. 6 sgr., Osterwid
7 rtl. 1 sgr., Schönau 7 rtl. 8 sgr., Ströblau 14 rtl. 8 sgr. 6 pf., Trutenau 10 rtl. 2 sgr.
6 pf., Trutenauer Herrenland 2 rtl. 7 sgr. 6 pf., Wossitz 12 rtl. 22 sgr., Woglass 15 rtl.
13 sgr., Zugdam 11 rtl. 7 sgr. 6 pf., Gr. Zünder 18 rtl. 2 sgr. 6 pf., Kl. Zünder 11 rtl. 10 sgr.

Breitenfelde 4 rtl. 19 sgr. 6 pf., Landau 7 rtl. 17 sgr., Neudorf 6 rtl. 10 sgr.,
Gr. Plönendorf 7 rtl. 8 sgr., Kl. Plönendorf 5 rtl. 3 sgr., Reichenberg 13 rtl. 28 sgr., Sand-
weg 13 rtl. 2 sgr. 6 pf., Scharfenberg 6 rtl. 21 sgr., Schmerblock 17 rtl. 6 sgr. 6 pf., Schön-
rohr 5 rtl. 24 sgr., Sperlingsdorf 6 rtl., Strohdeich 20 rtl. 6 sgr., Gr. Walddorf 9 rtl.
28 sgr., Kl. Walddorf 6 rtl. 7 sgr., Wesslinken 15 rtl. 22 sgr.

Bohnsack 9 rtl. 2 sgr., Bohnsackerweide 6 rtl. 22 sgr., Einlage 5 rtl. 20 sgr.,
Heubude 13 rtl. 8 sgr., Holm 3 rtl. 2 sgr., Krakau 5 rtl. 24 sgr., Krafauerkampe 17 sgr.,
Kronenhoff 4 rtl. 11 sgr., Neufähr 5 rtl. 18 sgr., Schiefenhorst 3 rtl. 2 sgr., Schnakenburg
4 rtl. 21 sgr. 6 pf., Weichselmünde 8 rtl. 27 sgr. 6 pf., Wordel 2 rtl. 7 sgr. 6 pf.

Freienhuben 11 rtl. 26 sgr., Junkeracker 9 rtl. 2 sgr., Lezkauerweide 10 rtl.
22 sgr. 6 pf., Nickelswalde 9 rtl. 5 sgr. 6 pf., Pasewark 18 rtl. 11 sgr., Pringlass 7 rtl. 27
sgr. 6 pf., Schönbaum 9 rtl. 14 sgr., Schönbaumerweide 4 rtl. 24 sgr.

Bodenwinkel 6 rtl. 26 sgr. 6 pf., Diep und Kahlberg 3 rtl. 20 sgr. 6 pf., Nar-
meln (Polst.) 1 rtl. 24 sgr., Neukrug 1 rtl. 6 pf., Proßbernau 5 rtl. 24 sgr., Poppau 3 rtl.
6 sgr. 6 pf., Steegen 21 rtl. 13 sgr. 6 pf., Sturchoff 35 rtl. 19 sgr. 6 pf., Wöglers 23 sgr.
6 pf., Vogelssang 3 rtl. 13 sgr.

Zischerbabe 12 rtl. 8 sgr., Glabitsch 3 rtl. 1 sgr., Junkertroth 4 rtl. 25 sgr. 6
pf., Junkertrothhof 1 rtl. 14 sgr. 6 pf., Steegnerwerder 6 rtl. 25 sgr. 6 pf.,
Groschenkampe 10 rtl. 8 sgr. 6 pf., Haus- und Laschenkampe 6 rtl. 6 sgr. 6 pf.

Danzig, den 11. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Drauchitsch.

Auf dem letzten Markte in Schönbaum sind 5 Paare Stiefeln und 3 Mützen gestohlen worden. Die Eigenthümer dieser gestohlenen Sachen werden angefordert, sich bei mir zu melden; auch fordere ich die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises auf, dieserhalb Ermittlungen anzustellen und mir event. Anzeige zu machen.

Danzig, den 17. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Mühlenbesitzer Conrad Ising zu Unter-Kahlbude ist zum Schulzen daselbst ernannt worden.

Danzig, den 15. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Hakenbuden u. Schulze Jul. Ad. Grünwigki zu Einlage ist als Schiedsman für das Kirchspiel Bohnsack II. unterm 12. September d. J. auf die nächstfolgenden drei Jahre bestatigt worden.

Danzig, den 11. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Johann Eduard Julius Schlenther ist zum Schöppen in Praust ernannt und vereidigt worden.

Danzig, den 5. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Auf dem Domainenvorwerke und in dem Dorfe Cobbowitz ist die Lungenucht unter dem (Kuhvieh) ausgebrochen.

Danzig, den 7. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Dem Schmidt August Rangott aus Herzberg ist eine auf dem Markte in Saalau am 7. October d. J. gekaufte zweijährige rothe Stärke mit weißem Kopf auf dem Wege zwischen Kostau und dem Schmandfruge entlaufen.

Derjenige, in dessen Besitz sich jetzt die gedachte Stärke befindet, wird aufgefordert, sich hier oder bei der nächsten Polizeibehörde zur Vermeidung der geistlichen Strafe zu melden.

Danzig, den 11. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises

In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Kaufmann Koficki aus Danzig beabsichtigt, auf seinem Grundstücke auf der Krakauer Rampe, diesseitigen Kreises, eine Holzschneide-Dampfmaschine, gemäß der in meinem Bureau befindlichen Zeichnungen und Beschreibungen zu erbauen.

Alle Diejenigen, welche gegen dieses Unternehmen Einwendungen, die nicht privatrechtlicher Natur sind, zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 4 Wochen präklusivischer Frist hier geltend zu machen.

Danzig, den 12. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Königl. Domainen- und Domainen-Rent-Aemter, die Ortspolizeibrigaden und Ortspolizeiverwalter, im Danziger Territorio aber die Oberschulzen, werden hiermit angewiesen mir binnen 14 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung eine Nachweisung der in ihrem Geschäftsbereiche vorhandenen **Unternehmer und resp. Agenten von Versicherungsanstalten jeder Art** (Gesetz vom 17. Mai 1853, Gesetzsammlung S. 293.) und zwar nach folgendem Schema:

- 1) Wohnort,
 - 2) Namen des Unternehmers, resp. Agenten,
 - 3) Namen und Sitz der Versicherungsanstalt,
 - 4) ob der Unternehmer, resp. Agent, bereits die Genehmigung der königlichen Regierung erhalten hat oder nicht,
 - 5) Datum dieser Genehmigung,
- einzureichen oder aber eine Vacatanzeige zu erstatten.

Danzig, den 13. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Zur Erzielung einer geordneten Jagdwirtschaft in Borgfeld und Tiefensee vereinige ich hiermit auf Grund des Ministerialrescripts vom 1. Juni 1850 und des § 9. des Jagdpolizeigesetzes vom 7. März 1850 die Ritterguts- und die bäuerliche Feldmark von Borgfeld und Tiefensee zu **einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk** und ernenne zum Vertreter dieses Jagdbezirks den Besitzer des Ritterguts, so daß derselbe fortan allein befugt sein soll, darüber zu bestimmen, ob die Ausübung der Jagd gänzlich ruhen, oder die Jagd für Rechnung der beteiligten Grundbesitzer in jagdgerechter Weise beschossen, oder ob sie verpachtet werden soll.

Danzig, den 14. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

St e c k b r i e f.

Der unten signalisirte Arbeitsmann Friedrich Marschall aus Capeln, welcher sich im Kreise Dr. Holland umhertreibend mit nur mangelhafter Legitimation hat betreten lassen und mittelst einer auf 3 Tage gültigen Reiseroute hierher zurückgewiesen worden, ist hier nicht eingetroffen. Die Ortspolizeibrigaden und Schulzenämter beauftrage und resp. ersuche ich, auf den Mar-

schalk zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle anzuhalten, für das Abweichen von der Reiseroute zu bestrafen und demnächst hierher zu dirigiren.

S i g n a l e m e n t.

Namen: Friedrich Marschalk; Stand: Arbeitsmann; Wohnort: Capeln; Geburtsort: Spohn; Religion: katholisch; Alter: 30 Jahre; Größe: 5 Fuß 8½ Zoll; Haare: dunkelblond; Stirn: halb bedeckt; Augenbraunen: dunkelblond; Augen: blau; Nase: eingedrückt; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollzählig; Bart: blonder Schnurr- und Backenbart; Kinn und Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel; Besondere: Kennzeichen: Narbe auf der Nase.

Danzig, den 11. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Die unten signalisirte underehelichte Wilhelmine Kleyfowska ist nach Verbüßung der gegen sie wegen Bettelns und Vagabondirens festgestellten Detentionsstrafe von einem Jahre und drei Monaten am 24. Mai d. J. aus der Zwangsanstalt in Graudenz nach Reichenberg diesseitigen Kreises entlassen, dort aber nicht angekommen und ihr Aufenthalt nicht bekannt geworden.

Die Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter beauftrage ich daher, auf die Kleyfowska zu vigiliren und mir ihren jetzigen Aufenthalt, sobald er ermittelt worden ist, anzuzeigen.

S i g n a l e m e n t.

Familienname: Kleyfowska; Vorname: Wilhelmine; Geburts- und Aufenthaltsort: Reichenberg, Kreis Danzig; Größe: 4 Fuß; Alter: 24 Jahre; Religion: deutschkatholisch; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn: spitz; Gesichtsbildung: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; Sprache: deutsch und polnisch.

B e k l e i d u n g.

Ein kariirter Mantel, ein schwarzwollenes Kleid, ein weißer und ein roth wattirter Unterrock, ein großes wollenes Umschlagetuch, ein leinenes Hemde, zwei Paar Strümpfe, ein Paar Halbstiefel, ein schwarzseidenes Tuch.

Danzig, den 6. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Beschaffung des Gemüßs aus den Häusern, des Gemüßs und Rothes von den Straßen, die Reinigung der Straßen-Trümmen und die Gestellung der Pferde zum Feuerlöschdienst, soll in einem

Mittwoch, den 16. November, Vorm. 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. ansehenden Licitation Termine, auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Juli 1854 ab, in Entreprise aus gegeben werden

Danzig, den 15. October 1853.

Der Magistrat.

Auction im Siegesfranz.

Donnerstag, den 3. November 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Ver-

langen in dem an der Weichsel belegenen Gasthause „Der Siegestranz“ öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

8 recht gute Arbeitspferde, 1 Halbwagen, 1 kleinen zweispännigen und 1 Spazierwagen und verschiedene Mobiliar-Gegenstände.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Den Zahlungstermin erfahren die Herren Käufer am Auctions-Tage.

Joh. Jac. Wagner.

Ein im Communaldienst stehender junger Mann, der fähig ist, einer kleinen Polizeiverwaltung vorzustehen, die besten Zeugnisse seiner Führung und Kenntnisse vorlegen kann, sucht Umstände halber eine anderweitige Stelle. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter O. erbeten.

Ich wohne jetzt Johannisgasse 58., beim Klempnermeister Herrn Schneider. Reichardt, Stadt-Wundarzt.

Es ist eine Briefftasche auf der Chaussee von Karczemken nach Danzig gefunden, worin mehrere Papiere, wie ein Gewerbeschein aus Elberfeld; abzuholen Paradiesgasse 18.

Sehr dauerhafte Sackdrillische u. fertige Säcke in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen C. N. Lohm, Langgasse 14.

Orgelwerke jeder Größe werden solide und dauerhaft gebaut beim Orgelbauer Schuricht; Hundegasse 29., daselbst sind auch einige Kirchen- und Schulorgeln zu verkaufen, sowie einige Exemplare der neuerfundenen Kastenbälge, welche besonders da anwendbar sind, wo es feucht und der Raum beschränkt ist, angefertigt worden.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Inventarium, Vieh, Grundbestände u. s. w. in der Stadt und auf dem Lande zu billigen festen Prämien, bei welchen eine Nachzahlung niemals stattfinden kann. Auch ist dieser Anstalt von der Königl. Regierung die Versicherung rentenpflichtiger Grundstücke gestattet. Anträge nimmt außer dem Unterzeichneten auch noch der Agent:

Herr Sekretair **Nathke** in **Sobbowitz** entgegen und ist zur Ertheilung jeder Auskunft gern bereit
der Haupt-Agent **Alfred Reinick**,
Danzig, Hundegasse No. 108.

Die 182

Feuer-Versicherungs-Anstalt

Borussia in Berlin, mit einem Grund-Kapital von

Zwei Millionen Thalern

übernimmt Versicherungen auf Gebäude in Städten und auf dem Lande, Dominial- und Rüstical-, rentenpflichtige und Erbpachts-Grundstücke, auf Mobilien, Waaren, Erndten, lebendes und todtres Inventar zu mäßigen festen Prämien ohne alle Nachschuß-Verbindlichkeit.

Anträge werden durch die unten bemerkten Special-Agenten entgegen genommen, Policen durch den Haupt-Agenten vollzogen.

Bei mehrjährigen Versicherungen mit Vorauszahlung der Prämien findet Rabatt statt.

Danzig, den 15. October.

C. H. Gottel sen.,
Langenmarkt No. 33.

Special-Agenten

- die Herren: J. C. Berent in Gottswalde,
 Ferd. Gast in Glabitsch,
 Fr. Hasse in Berent,
 A. H. Lehmann in Neuenburg,
 Ad. Martini in Mewe,
 Robert Schulz in Neustadt,
 Leopold Schwarz in Schwes,
 Rechts-Anwalt Valois in Dirschau.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 28. October cr., Nachmittags 4 Uhr, im Bahnhof-Gebäude zu Praust.

Tagesordnung: Ueber Ursachen und Verhütung der Krankheiten der Cerealien.

Um die Bibliothek aufstellen und das Circuliren der vorhandenen Bücher regeln zu können, werden die Mitglieder des Lesezirkels ersucht, sämtliche Bücher mitzubringen oder einzusenden.

Der Vorstand.

Hochstämmige Kern-Obst-Stämme,

veredelt durch Pfropfreise von den besten Sorten aus der Landes-Baumschule in Potsdam sind abzulassen aus der Baumschule in Klein Leseu.

Formulare:

Klassensteuer-Veranlagungs-Listen,

Klassensteuer-Ab- und Zuganglisten;

Gewerbesteuer-Heberolle,

Ab- und Zugangsbeläge,

Ab- und Zugang

„ „ Heberolle,

Notizregister,

„ „ Lieferzettel,

Lieferzettel;

„ „ Nachweisung;

Listen zur Einschätzung, Einwohner-Controle, monatlichen Anmeldungen, Civilliste, sind in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei, Fopengasse 8. zu haben.

Redakteur u. Verleger: Kreissecretair Krause. Schnepfendr. d. Wedel'schen Hofbuchdr., Danzig, Fopeng.